

Sketchwalk 6 – Mainz bei Nacht 10.09.2021 | 19.00 – 22.00 h (bzw. Ende offen)

Ablauf:

- Individuelle Anreise, Treffen um 19.00 h im Hof des Institut Français
- **19.00 – 22.00 h:** Zeichen-Spaziergang zu ausgewählten Orten mit Einführung und kurzer Text-Lesung zu Victor Hugos Rheinreise und zu Victor Hugos Schablonentechnik
- **22.00:** Spontane Ausstellung der Ergebnisse am Allianzhaus, Präsentation und Dokumentation, Ausklang im café blumen oder Salon 3SEIN
- **23.00 h – Ende offen:** Abschluss individuell, Zeichnen und Malen an selbst gewählten Orten nach dem Beisammensein
- Ergebnisse auf Instagram und www.uskvictorhugo.de

// Wir werden bei/nach diesem Treffen Leporellos für **die Pop-Up Ausstellung im Institut Français am 18.09.2021, ab 17 Uhr**, einsammeln. Bitte verseht Eure Zeichenblätter/-bücher mit Eurem Namen (gerne könnt Ihr auch Leporellos/Skizzenbücher der vorherigen Stationen mitbringen).

Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0

Die Veranstaltungen der **Victor Hugo Urban Sketch Voyage 2.0** folgen der Rheinreise von Victor Hugo. Sein schriftstellerisches Werk »Le Rhin« ist das Programm.

Wir erschließen uns mit dem Skizzenbuch jeweils eine der Reisesstationen, die der Romanschriftsteller und Zeichner Victor Hugo auf seiner Rheinreise 1840 besucht hat.

Uns als Urban Sketchers interessieren die Orte, die er gesehen oder zeichnerisch dokumentiert hat, und die ihn zu experimentellen Tuschearbeiten anregten. Wichtig ist uns auch die zeichnerische Auseinandersetzung mit dem, was wir heute im Rheintal vorfinden – einer Haupt-Verkehrsader mit jeder Menge Strukturproblemen, an der sich Rheinromantik vielerorts nicht als erste Wahrnehmung spüren lässt.

Die Ergebnisse der Sketchwalks werden von uns in einem Archiv gesammelt. **Bitte ladet Eure Ergebnisse hier hoch:** www.uskvictorhugo/upload

Bitte postet auf Social Media unter [#uskvictorhugo](https://www.instagram.com/uskvictorhugo).

» ... Menschen gehen, reden, schieben, zerrén, kommen, gehen, verkaufen, kaufen, schreien, singen und leben in jedem Viertel, in jedem Haus, in jeder Straße. - Nachts verstummt dieses gewaltige Rauschen und man hört in Mainz nur noch das Gemurmel des Rheins und das ewige Rauschen der siebzehn Schiffsmühlen, die unter Wasser an den Pfeilern der antiken Brücke festgemacht sind ... «

Mainz – »Le Rhin« XXIII

Auf seiner Rheinreise 1840 reist Victor Hugo mit dem Dampfschiff von Bingen weiter zu einem viertägigen Aufenthalt in Mainz. Er besucht unter anderem den Dom, den er ausführlich beschreibt (siehe Handout). Im Kreuzgang des (Dom-)Klosters entdeckt er das Flachrelief des Minnesängers Heinrich Frauenlob, das ihn beeindruckt.

Vom Dom stammt auch Victor Hugos einzige Skizze von Mainz: der Ostturm.

Unser Sketchwalk startet am Institut Français (Lageplan **1**) mit einer Einführung in die von Victor Hugo verwendete Schablonentechnik.

Unser Weg führt uns dann vom Schillerplatz über den Gutenbergplatz bis zum Rhein. Vom Gutenbergplatz (**2**) hat man eine gute Sichtentfernung, um die Silhouette des Doms zu erfassen.

Da wir den Dom (**3**) zur Nachtzeit nicht betreten können, werden wir ihn nur von außen betrachten. Alternativ (oder zusätzlich) zur Schablonentechnik kann man ihn zeichnend umrunden.

Auf dem Marktplatz beschreibt Victor Hugo den Marktbrunnen (**4**) mit seinen Ornamenten und Verzierungen. Wenn man Spaß an Details hat, bietet sich dieses Motiv zum Zeichnen an.

Ob wie in Victor Hugos Zitat alles verstummt bis auf das Gemurmel des Rheins, werden wir erfahren, wenn wir das Rheinufer (**5**) erreicht haben. Die beschriebenen Mühlen gibt es nicht mehr, aber der Blick auf die Theodor-Heuss-Brücke bei Nacht hat auch ihrem Reiz.

Anstatt entlang des Rheinufers führt uns alternativ ein kürzerer Weg durch alte Gässchen vom Domplatz über das ehemalige Spital Heiliggeist (**6**) zum Karmeliterplatz.

Am Karmeliterplatz (**7**) bietet die beleuchtete frühgotische Kirchenruine St. Christoph einen schönen Kontrast gegen den Nachthimmel.

Von hier aus kann man sich über den Platz der Mainzer Republik mit dem Deutschhaus (**8**) bis zu unserem Treffpunkt am Allianzhaus (**9**) bewegen.

Falls die Standorte nicht alle besucht werden können, haben Unermüdlige die Chance, nach unserem Treffen – also zu ganz später Stunde – noch einmal zusammen loszuziehen. Das Ende des Sketchwalks ist somit offen.

// Weitere Orte in Mainz werden in einem zweiten Sketchwalk am 18.9.2021 besucht.

Schablonentechnik:

Bei diesem Abend-Sketchwalk werden wir uns mit der von Victor Hugo verwendeten Schablonentechnik beschäftigen. Nach einer Einführung können während des Sketchwalks Schablonen erstellt und im Leporello verwendet werden.

Materialliste für die Schablonentechnik:

- dünner Karton für die Schablone
- Schere oder Cutter (für Cutter an Schneideunterlage denken, z.B. Karton)
- Klebestift und Malerклеbeband (oder Washi Tape)
- Schwämmchen oder größerer Pinsel um Farbe großflächig zu verteilen
- evtl. Bleistift (wasservermalbar?), Tusche, Pastell usw. zum Verwischen
- evtl. Marker Wachskreiden oder Gouachesticks, mit denen man Versuche machen kann
- Dunkle Farben oder dunkles Papier für den Nachthimmel



Victor Hugo: Schablone und Silhouetten, Bildquelle Maison Victor Hugo

Gruppen-Startpunkt:

Im Hof des Institut Français, Schillerstraße 11, (Rückseite des Gebäudes auf dem Romano-Guardini-Platz / Eingang Caveau)

Parkplätze:

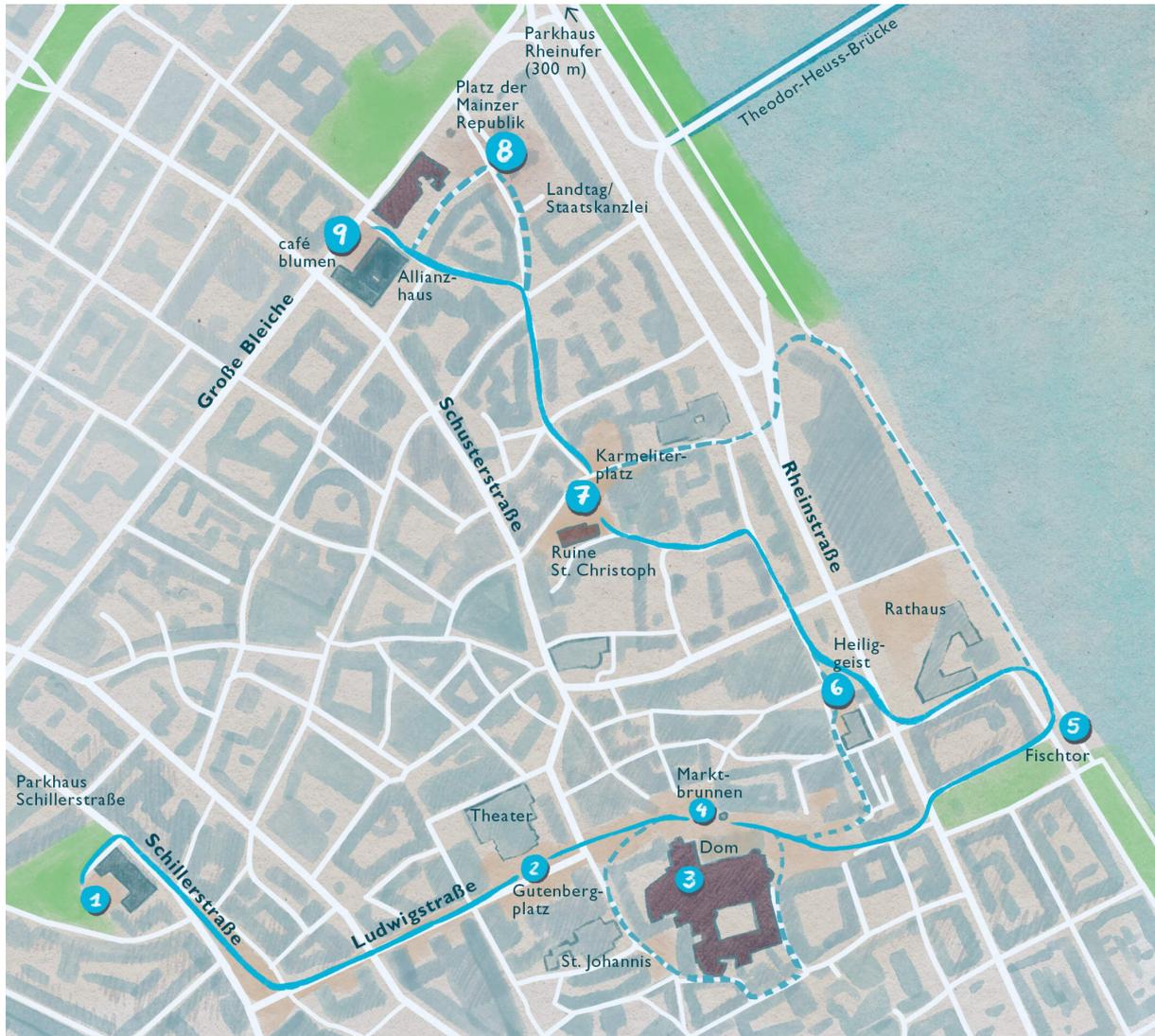
Parkhaus Schillerplatz (i. d. Nähe des Startpunkts), Parkhaus Rheinufer (i. d. Nähe des Endpunkts)

Vorgeschlagene Zeichenorte

(siehe Position auf dem Lageplan)

- Position 1 – Institut Français (*im Schönborner Hof, Startpunkt des Sketchwalks*)
- Position 2 – Gutenbergplatz mit Gutenbergdenkmal (*der Platz vor dem Theater bietet evtl. eine gute Position für eine Schablonensilhouette*)
- Position 3 – Dom (*Kathedrale St. Martin zu Mainz, Kaiserdom mit romanischen, gotischen und barocken Elementen, Bauzeit ab dem 10. Jh.*)
- Position 4 – Marktplatz mit Marktbrunnen (*reich verzierter Renaissance Zierbrunnen von 1526 mit allerlei Allegorien und Symbolik*)
- Position 5 – Fischtor und Rheinufer (*ehemaliger Torturm, Abriss 1847, benannt nach dem ehemals dort stattfindenden Fischmarkt. Das Fischtor war der Zugang zum alten Hafen von Mainz.*)
- Position 6 – Heiliggeist (*ehemaliges Spital aus dem 13. Jh., andere Nutzung seit 1804*)
- Position 7 – Karmeliterplatz / Ruine St. Christoph (*kath. Kirche aus dem 13. Jh., zerstört im 2. Weltkrieg, Taufkirche von Johannes Gutenberg – der Turm ist momentan eingerüstet*)
- Position 8 – Platz der Mainzer Republik (*1793 wurde in Mainz die erste Republik auf deutschem Boden ausgerufen*) und Deutschhaus (Landtag Rheinland-Pfalz). Durch die fortlaufenden Sanierungsarbeiten ist die Jupitersäule (*Rekonstruktion des zivilen Denkmals zu Ehren des römischen Gottes Jupiter aus dem 1. Jh., Neuaufbau Anfang des 19. Jh.*) im Moment abgebaut und die große Skulptur Konstantinfuß zwischen Baumaterial neben St. Peter ‚abgestellt‘.
- Position 9 – Kirche St. Peter (*kath. Barockkirche mit markanten Zwiebeltürmen*), Sketchbook Throwdown am benachbarten Allianzhaus und Ausklang im café blumen oder Salon 3SEIN (Große Bleiche 60 / Petersplatz)

Lageplan Mainz Sketchwalk abends



Kontaktinformation:

Sketchwalkleiterin: Anne Nilges

Dokumentation: wer sich/seine Skizzen fotografieren lässt, stimmt der Veröffentlichung auf Instagram im Account uskrheinmain (Stories oder Beitrag) oder auf den Website www.urbansketchers-rheinmain.de oder www.uskvictorhugo.de zu.